

4.3.2. Ein Geschenk des Hochmeisters an den Herzogs von Burgund

Selten können wir eine zoologische Sendung des Mittelalters sowohl bei der Abfertigung als auch bei der Ankunft beobachten. Hier ist es möglich, zum Jahre 1409. Neben die Angaben des Treßlerbuchs stellen wir die burgundische Rechnungseinträge (was noch nie versucht worden ist)⁸⁴. Hier das Ergebnis, in chronologische Reihenfolge gebracht:

Nach dem 7. April 1409 ist zu Lasten des Hauskomturs zu Marienburg verzeichnet:

*item 1 m. eyne Littawwen geschankt, der unserm homeyster die 4 lebende uwer von herzog Wytawten brochte*⁸⁵.

Demselben Zeitraum zuzuordnen ist folgender Vermerk:

*item 2 m. dem Ruosen, der den wysen habich und falcken von Wytawten brochte*⁸⁶.

In die Zeit kurz danach gehören folgende Einträge:

*item 2 m. dem Rusen, der mit dem wysen habiche von unserm homeyster zum herrn von Birgundia gesant wart. item 2 m. vor 12 elen rot gewand dem selben Rusen zu mantel rok und hosen, zu 4 scot dy ele. item 4 sch[illing], das gewant zu scheeren. item 3 sch. vor 2 pfund bomwolle zur jope dem selben. item 2 m. dem Bossisschen gote zerunge und vor schu, als man in ken Birgundia sante. item 5 scot vor 1 par hosen ouch dem Bossisschen gote*⁸⁷.

ken). Der Text vom 30. Okt. u. a. bei BAYLEY, Tower (wie Anm. 80) 1 S. 270, Anm. b.

84) Die Angaben des Treßlerbuchs (wie Anm. 30) wurden verwandt bei TREICHEL, Thiergarten (wie Anm. 57) S. 70-72, und bei BOOCKMANN, Diplomatie (wie Anm. 57) S. 72 f. Die burgundische Rechnungen zitierten bislang lediglich Werner PARAVICINI, Die Preußenreisen. Eine Studie über die Lebensformen des europäischen Adels im 14. Jahrhundert, ungedruckte Habilitationsschrift (Mannheim 1982) 2: Dokumente (künftig: PARAVICINI, Preußenreisen [wie Anm. 16] Bd. 4), und DELORT, Le prince et la bête (wie Anm. 3) S. 191 (ex inf. Corinne Beck, Dijon).

85) Treßlerbuch (wie Anm. 30) S. 544 Z. 16-18.

86) Treßlerbuch (wie Anm. 30) S. 543 Z. 28 f.

87) Treßlerbuch (wie Anm. 30) S. 544 Z. 19-26 (1409 nach April 7).